



Dr. Michaela Schlich
Dr. Brigitte Jansen
Fachgebiet Ernährungs- und Verbraucherbildung
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz
Tel. 0261-287-2450
schlich@uni-koblenz.de
jansen@uni-koblenz.de

Koblenz, den 28.02.2017

Digital-Dialog, Stellungnahme des Fachgebiets Ernährungs- und Verbraucherbildung (EVB) am Campus Koblenz

Die Universität Koblenz-Landau ist die einzige Hochschule im Land Rheinland-Pfalz, die angehende Lehrkräfte dazu befähigt, Inhalte einer Verbraucherbildung an Schulen zu unterrichten. Seit Wintersemester 2007/2008 werden dazu Module als Wahlpflichtbereich im Fach Wirtschaft- und Arbeit angeboten und mit großem Zuspruch von Studierenden angenommen. Innerhalb des facettenreichen Gebietes der Verbraucherbildung und des Verbraucherschutzes nimmt das Thema Datenschutz eine große Rolle in der Ausbildung der Lehrkräfte am Campus Koblenz ein.

Das Fachgebiet EVB beteiligt sich seit 2012 über verschiedene Projekte an der Umsetzung der Richtlinie „Verbraucherbildung an allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz“. So wurde eine Online-Fortbildung mit Präsenztagen entwickelt und etabliert und seit August 2016 wird an der Umsetzung digitaler Lehrpläne gearbeitet. Dabei werden Lehrpläne kompetenzorientiert analysiert, Inhalte und Anknüpfungspunkte zur Verbraucherbildung hergestellt und digitale, datenbankbasierte Verknüpfungen der verbraucherbildungsrelevanten Kompetenzen mit Hintergrundinformationen sowie geeigneten und erprobten Unterrichtsmaterialien über die landeseigene Plattform „Omega“ vorgenommen. Die Universität Koblenz-Landau setzt verstärkt auf den Einsatz digitaler Lehr- und Lernmittel und auf E-Learning-Konzepte.



Für das Fachgebiet stellen sich im Rahmen der Erarbeitung der Digitalstrategie folgende Fragen:

- Wie wird die Kulturtechnik „Schreiben“ gefördert und geschützt?
Schreiben (handschriftlich, mit Stift und Blatt Papier!!) fördert die Entwicklung der Sensomotorik und die Entwicklung der Persönlichkeit.
- Ist der Einsatz eigener mobiler Endgeräte im Unterricht generell sinnvoll?
- Wer überprüft Applikationen, die im Unterricht eingesetzt werden, auf fachliche Richtigkeit, Aktualität, Datenschutz etc.?
- Welche didaktischen Möglichkeiten ergeben sich aus der fortschreitenden Digitalisierung für den Unterricht? (z.B. Bloggen)
- Wie werden Schülerinnen und Schüler rechtlich abgesichert bei z.B. Urheberrechtsverletzungen innerhalb des Unterrichtes (z.B. Veröffentlichung eines urheberrechtlich geschützten Bildes)
- Wer zeichnet sich verantwortlich für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften?
- Wer finanziert diese Maßnahmen?
- Wer garantiert die finanzielle Nachhaltigkeit?

Gez. Jansen und Schlich